

und Muth". Das Bildnis des seligen Kirchenfürsten sowie eine kurze Lebens-
skizze desselben sind dem sehr lesewerten Büchlein beigegeben.

Schärding.

Joachim Scheiber, Beneficiat.

- 23) **Blätter für Kanzelberedsamkeit**, redigiert von Anton Steiner. Wien. 1894. Verlag von H. Kirsch. Jährlich zehn Hefte.
Preis fl. 3.60 = M. 7.20.

Mit Freuden begrüßen wir die Publication des fünfzehnten Bandes der unter vorliegendem Namen jährlich erscheinenden Erzeugnisse der modernen österreichischen Predigtliteratur. Schon ein Blick auf die hervorragenden Persönlichkeiten, von deren wohlwollender Mitwirkung das Titelblatt kündet, dürfte hinreichende Garantie bieten für den Wert dieser Blätter, welche sich seit Jahren in den Händen so zahlreicher Mitglieder des katholischen Clerus behauptet und deren anerkennendste Billigung gefunden haben. In der That ist der dieselben durchwehende Geist nach wie vor ein lebensfrischer und eiservoller, durchaus geeignet, das christliche Glaubens- und Tugendleben in weiten Kreisen zu fördern und zu kräftigen. Die Hauptfragen der Gegenwart, auf dogmatischem wie auf jedem anderen die christliche Kanzel berührenden Gebiete, finden der Reihe nach im engsten Anschluß an die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, eine unseres Zeitverhältnissen völlig entsprechende Behandlung. Wie wichtig ist es zumal in unseren Tagen, den Zuhörern stets aus neue Wahrheiten vor die Seele zurückzurufen, wie sie z. B. in verschiedenen Adventspredigten des neuen Jahrganges zum Ausdruck gebracht werden unter den Aufschriften: Der Ruf ins Dasein — Der Ruf des Herrn im Leben — Der Ruf ins Jenseits! Zu einer reichen Fülle wohlgeordneter Gedanken gesellt sich als weiteres empfehlendes Moment eine sprachliche Gewandung, welche einerseits der Würde der Kanzel entspricht, andererseits dem Fassungsvermögen der Zuhörer vollkommen Rechnung trägt. Möge es daher diesen Blättern vergönnt sein, auch wieder im kommenden Jahre manches berechte Wort weithin in die christkatholische Welt hinauszutragen.

In würdigem Anschluß an die oben besprochenen Blätter bietet sich auf dem Gebiete kirchlicher Beredsamkeit noch eine andere Schrift dar unter dem Titel:

- 24) **Chrysologus**. Eine Monatsschrift für katholische Kanzel-
beredsamkeit, herausgegeben von Dr. Berlage, Dompropst in Köln.
Verlag von Schöningh. Paderborn. Preis M. 5.70 = fl. 3.53.

Der Umstand, daß diese Schrift gegenwärtig bereits in ihrem XXXIV. Jahrgange erscheint, legt offenes Zeugnis ab von der hohen unveränderten Achtung, welche derselben, nach Ablauf so vieler Jahre seit ihrem ersten Erscheinen, noch immer gezollt wird. Was die in derselben veröffentlichten Predigten betrifft, so entsprechen dieselben, nach Wahl und Behandlung der verschiedenen Stoffe, durchaus den an den katholischen Prediger gestellten Anforderungen. Eine Reihe von passend eingeflochtenen Casualpredigten kann dem Clerus nur herzlich willkommen sein. Ebenso dürfte die Zugabe: „Aphandlungen und Aufsätze aus dem Gebiete der Homiletik und Katechetik“ nicht wenig dazu beitragen, den Wert dieser vor trefflichen Monatsschriften in den Augen vieler noch zu erhöhen. Möge daher auch bei ihr noch mancher neue Jahrgang denselben weiter verbreiten und wohl verdienter Achtung wie bisher sich erfreuen!

Lüttich (Belgien).

B. M. Winkler S. J.

- 25) **Die christliche Erziehung** oder Pflichten der Eltern von Wilhelm Becker, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. V und 282 Seiten. Bei Herder in Freiburg. Preis M. 2.— = fl. 1.24.

Das genannte Buch ist nicht, wie man aus dem Titel vermuten könnte, eine theoretische Erziehungslehre, sondern ein homiletisches Werk,

welches in 33 katechetischen Predigten die Pflichten katholischer Eltern gegen ihre Kinder richtig, klar und gemeinverständlich darlegt.

Die ersten acht Vorträge behandeln die Pflichten in Betreff des irdischen Wohles, die folgenden die Pflichten im Hinsicht auf das ewige Heil. Da der Verfasser diese Predigten in Amerika gehalten, so hat er selbstverständlich die dort bestehenden Verhältnisse vorzüglich im Auge, weshalb das Buch besonders in Amerika günstige Aufnahme finden wird. Indes möchte ich daßselbe auch für die deutschen Länder Europas empfehlen; denn überall ist es höchst wünschenswert, ja nothwendig, daß der katholische Seelsorgspriester den Eltern bei geeigneten Gelegenheiten, z. B. bei Standesunterweisungen, die Pflichten der christlichen Kindererziehung warm ans Herz lege, wozu ihm vorliegende Predigten treffliche Dienste leisten werden. — Die Ausstattung des Buches ist gut, der Preis mäßig.

Brixen.

Professor David Marx.

26) **Die biblische Geschichte in der katholischen Volksschule.** Ein Handbuch im Anschluß an die von G. Mey und Doctor Franz J. Knecht neu bearbeiteten Schuster'schen biblischen Geschichten mit methodischer Anleitung und vielen Lehrproben von N. Gottesseben. Paderborn. J. Schöningh. Erster Band: Unterstufe. IV und 196 S. Preis M. 1.80 = fl. 1.12. Zweiter Band: Mittelstufe. 381 S. Preis M. 3.— = fl. 1.86.

Schon wieder eine neue Erklärung der biblischen Geschichte! Ist das Buch nicht überflüssig? Nach genauer Durchsicht sage ich richtig: nein, denn es weist gegenüber manchen ähnlichen Arbeiten bedeutende Vorzüge auf. Es behandelt den Unterricht nicht gemeinsam für alle Stufen, sondern berücksichtigt die verschiedenen Alters- und Unterrichtsstufen. Der erste Theil ist bloß für die Unterstufe bestimmt und macht auch da noch recht gute Unterscheidungen nach verschiedenen Arten der Schulen. Das nützt ungemein. Das Hauptgewicht ist offenbar auf den praktischen Theil gelegt. Zuerst wird der Vorgang in den ersten Unterrichtsstunden angegeben. Dann werden die einzelnen biblischen Geschichten in großentheils ganz schulgerechter Ausführung gebracht.

Jeder Erzählung wird eine Vorerinnerung an den Katecheten vorangestellt, welche über die Bedeutung, das Ziel und die Behandlungsweise derselben Aufschluß gibt. Dann folgt die kurze Vorbesprechung, dann die Erzählung selbst. An diese schließt sich die Erklärung, welche der Verfasser als Unterredung bezeichnet, und die Anwendung.

Die Auswahl der Erzählungen und der Erklärungen, sowie die Behandlung können wir im allgemeinen als recht gelungen bezeichnen und das Buch auch für die österreichischen Schulverhältnisse als sehr brauchbar erklären. Nur wenig, z. B. die Herrschaft des Menschen über die Thiere, die Ebenbildlichkeit erscheint uns zu schwierig und der Stufe nicht ganz entsprechend, dagegen möchten wir in einem, z. B. der Verkündigung der Geburt Jesu etwas weiter gehen. Die Anwendungen wünschten wir bisweilen noch praktischer.

Der zweite Band stimmt in Anordnung und Ausführung mit dem ersten überein. In dem ersten Theile, der Grundlegung, finden sich wieder methodische Bemerkungen über Auswahl und Behandlung der biblischen Geschichten, die viel Treffendes enthalten. Der zweite Theil, die Ausführung, führt die biblischen Geschichten selbst vor. Zuerst werden Vorbemerkungen für den Lehrer gemacht, dann die Vorbereitung, die Erklärung, die Auslegung und Anwendung mehr oder weniger ausführlich durchgeführt. Alles ist recht trefflich und brauchbar und leistet dem Lehrer gewiss die besten Dienste. Was die Auswahl angeht, so ließen